

Die Regionalbahn.

Sperrfrist:

Donnerstag, 12.12.2002, 12.00 Uhr

Medienkonferenz vom 12. Dezember 2002
STADLER Bussnang AG

Betriebsaufnahme von THURBO

**Medienmitteilung
12. Dezember
2002**

Wir setzen den Vorarbeiten das Dach auf

*von Ernst Boos
Geschäftsführer*

Am 21. September 2001 gründeten die Mittelthurgaubahn und die SBB die THURBO AG. Sie schickten sie mit der Mission auf den Weg, im Regionalverkehr der Ostschweiz und im süddeutschen Raum neue Massstäbe zu setzen.

Wegleitend war die Idee, das Modell der Seelinie der MThB mit der ressourcenmässigen Unterstützung der SBB grossflächig umzusetzen. THURBO nimmt nun trotz der Wirren um die MThB den Betrieb am 15. Dezember 2002 planmässig mit ihrem neuen Produkt, dem Nachtzugkonzept THURGAU Nightline, auf.

Mit einem symbolischen Akt bei der Firma STADLER in Bussnang zeigt die neue Regionalbahn THURBO AG mit Sitz in Kreuzlingen, dass sie bereit ist, den Betrieb des von SBB und Mittelthurgaubahn übernommenen Regionalverkehrs planmässig aufzunehmen. So wie am 12. Dezember 2002 der erste der von THURBO zur Umsetzung ihrer Konzepte bestellten 80 Gelenktriebwagen GTW 2/6 sein Dach erhalten hat, so hat THURBO die Vorbereitungsarbeiten beendet und ist für den Start am 15. Dezember 2002 bereit.



Was will THURBO?

Am 21. September 2001 gründeten MThB und SBB die THURBO AG. Sie sollte ihre Regionalverkehre in der Ostschweiz übernehmen und die auf der Seelinie erfolgreich umgesetzten Ideen auf weite Teile der Ostschweiz sowie im grenznahen Raum ausdehnen. Seit diesem Zeitpunkt laufen die Vorarbeiten, um den Betrieb am 15. Dezember 2002 aufzunehmen. Dieser deckt die bisher von SBB bzw. MThB betriebenen Regionallinien zwischen Waldshut und Altstätten im St. Galler Rheintal, bzw. zwischen Uznach und Stockach/Engen im südbadischen Raum, ab. THURBO erschliesst so mit einem Streckennetz von 550 Kilometern ein Gebiet von rund einer Million Einwohnern. Davon entfallen drei Viertel auf die Ostschweiz und ein Viertel auf Teile von Baden-Württemberg.

Aufgabe von THURBO ist es, den Regionalverkehr auf ihrem Gebiet attraktiver zu gestalten. Gleichzeitig hat sie von ihren Muttergesellschaften den Auftrag erhalten, im benachbarten Ausland weitere Verkehre zu gewinnen. Die konkrete Auseinandersetzung mit dem Wettbewerb soll THURBO den auch für das schweizerische Netz nötigen Ideenreichtum geben und die Flexibilität erhalten. Letztes Ziel ist es, die Regionalzugsleistungen für die Besteller zu einem so guten Preis-/Leistungsverhältnis zu produzieren, dass diese an einen weiteren Ausbau denken können. THURBO strebt überall dort den Halbstundentakt an, wo dieser vom Verkehrspotential her vertretbar erscheint.

Motivierte Mitarbeitende und neue Fahrzeuge: der Schlüssel zum Erfolg

Um dieses Ziel zu erreichen, stützt sich THURBO auf zwei Pfeiler: auf motivierte Mitarbeitende, die den offenen und kundenbezogenen Geist auf Fahrgäste und Besteller übertragen und auf einen komfortablen und einheitlichen, dem Regionalverkehr angepassten Rollmaterialpark.

250 Mitarbeitende

Nach dem Scheitern der MThB hat THURBO zusätzliche Mitarbeitende übernommen. Sie verfügt nun über rund 150 Lokomotivführende. Zusätzlich werden etwa 70 Lokomotivführende der SBB THURBO-Dienste fahren. Im Weiteren betreibt THURBO das Verkaufsnetz der MThB mit 25 Verkäuferinnen und Verkäufern weiter. Die Begleitung der THURBO-Züge obliegt zwölf THURBO- wie einer weiteren Anzahl SBB-Mitarbeitenden. Um den Sicherheitsanforderungen der Kunden zu genügen, werden sie insbesondere im Gebiet des Zürcher Verkehrsverbundes durch Angestellte der Bahnpolizei unterstützt. Dass auf dem Netz von THURBO alle Fahrausweise der insgesamt sechs Verbunde Gültigkeit haben, versteht sich von selbst. THURBO hat aber auch rund 30 Mitarbeitende der Betriebswerkstätte Weinfelden und des Service-Teams übernommen. Sie sorgen für die gute Verfügbarkeit sowie für die Sauberkeit der Fahrzeuge und Bahnhöfe von THURBO. Rund 30 Mitarbeitende der zentralen Dienste in Kreuzlingen sind dafür verantwortlich, dass der Betrieb reibungslos läuft und die Anliegen der Kunden entgegengenommen und verarbeitet werden.

Die Schwierigkeiten der MThB haben wohl die Aufbauarbeiten erschwert. Letztlich ist THURBO dadurch aber gestärkt worden.

80 neue Fahrzeuge

Bis zum Jahr 2007 wird THURBO laufend die bisherigen Fahrzeuge durch neue GTW der zweiten Generation ersetzen. Die Produktion ist angelaufen. Erste Linien können ab Fahrplanwechsel 2003 davon profitieren. Jährlich kommen 18 neue Fahrzeuge hinzu. Sie sind eine Weiterentwicklung der ersten GTW-Serie der Seelinie. Sie ergänzen die bisherigen Vorzüge mit Klimatisierung und erhöhter Laufruhe im Innenraum sowie mit verstärkter Motorenkraft zur Stabilisierung des Fahrplans. Auch die neuen GTW sind im Innern durchgehend einsehbar. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Erhöhung der subjektiven Sicherheit der Fahrgäste.

THURBO entwickelt sich so, wie es sich für ein Eisenbahnunternehmen gehört: Schritt für Schritt, dafür aber umso nachhaltiger. In der Zwischenzeit werden die Fahrgäste von THURBO noch mit den bisherigen Fahrzeugen Vorlieb nehmen müssen. Soweit sie in das Eigentum von THURBO übergegangen sind, werden sie bis Ende Jahr auch so gekennzeichnet sein.

Der Start beginnt

Um bereits mit der Betriebsaufnahme erste Akzente zu setzen, hat THURBO entschieden, das Nachtzugkonzept des ZVV und den Nightbird von SBB und Post mit der THURGAU Nightline zu ergänzen. Sie ist die THURBO-Antwort auf neue Marktbedürfnisse und ermöglicht auch weiten Teilen des Kantons Thurgau einen erweiterten Bewegungsspielraum. Dank dem Fahrzeugkonzept kann THURBO diese Leistung komfortabel auf der Schiene anbieten.

Mit Abfahrt im Konstanz um 0.37 Uhr am 15. Dezember beginnt mit dem ersten Zug der Thurgau Nightline die Ära von THURBO. Das Dach auf die Vorbereitungen ist damit aufgesetzt. Die Voraussetzungen zu einer weiteren Entwicklung des Regionalverkehrs in der Ostschweiz und im süddeutschen Raum sind damit gegeben. THURBO freut sich, die bisherigen Fahrgäste willkommen zu heissen und hat sich zum Ziel gesetzt, mit einer einwandfreien Leistung zusätzliche Fahrgäste zu gewinnen.

Auskünfte

Gallus Heuberger
Leiter Marketing und Verkauf
Mediensprecher

Tel. +41 (0)512 23 49 21 (direkt)

E-Mail gallus.heuberger@thurbo.ch

Kontaktadresse

THURBO AG
Bahnhofstr. 31, Postfach
CH-8280 Kreuzlingen 1

Tel. +41 (0)512 23 49 00
Fax +41 (0)512 23 49 90

hallo@thurbo.ch
www.thurbo.ch